



Landesfreiwilligenagentur Berlin

# Beratungsforum Engagement

## Reflexionspapier

## Etablierung eines Frauenraums in der Unterkunft für Geflüchtete

Autorin: Nichole Pashley in Zusammenarbeit mit dem BfE - Team

Erstellt vom Beratungsforum Engagement für Geflüchtete  
im Mai 2020

Schumannstrasse 3 | 10117 Berlin

[www.landesfreiwilligenagentur.berlin](http://www.landesfreiwilligenagentur.berlin)

[www.beratungsforum-engagement.berlin](http://www.beratungsforum-engagement.berlin)



## Reflexionspapier zur Etablierung eines Frauenraums in der Unterkunft **Empowered Women empower women**

Der Frauenraum ist ein geschützter Ort von und für Frauen  
Ein Frauenraum bietet Gelegenheit sich in einem geschützten Raum...

- zu treffen,
- auszutauschen
- zu lernen
- zu diskutieren
- neue Kontakte zu knüpfen
- gegenseitig zu unterstützen
- eine gute Zeit zu haben.

Dieses Paper soll bei der Entstehung oder Verstetigung eines Frauenraums in Unterkünften für Geflüchtete zur Diskussion und zum Nachdenken anregen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Anleitung, sondern um ein Reflexionspapier. Auf die einzelnen Unterkünfte muss es angepasst werden, da diese sich sowohl in ihrer Lage als auch in der Bauweise und den Möglichkeiten stark unterscheiden.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Andrea Stojanovic´, Ehrenamtskoordinatorin in der GU Wartenberger Str., die mit ihrem fachlichen Rat zur Seite stand.

**Toll, dass es einen Frauenraum in der Unterkunft geben soll! Dies kann ein wichtiger und stärkender Ort für Frauen werden!**

### **1. Rahmenbedingungen**

Ein wohltuender und stärkender Frauenraum entsteht, wenn alle im Team sich der Wichtigkeit eines Frauenraums bewusst sind und die Entscheidung als Team getragen wird.

Unabdingbar für den Erfolg sind feste und kontinuierliche Ansprechpartnerinnen, d.h. es muss bei der Etablierung zwei Mitarbeiterinnen geben – gerne die Ehrenamtskoordinatorin und eine Kollegin aus dem Sozialteam – die den Frauenraum verantwortlich und zuverlässig betreuen.

Ergänzung: Ein Frauenraum sollte ausschließlich von Frauen begleitet werden. Bist du ein Ehrenamtskoordinator, kannst du die Idee im Team initiieren, bei der Etablierung aber an die Kolleginnen im Team abgeben. Du wirst im Hintergrund behilflich sein können, z.B. bei der Akquise von Kooperationspartnerinnen und Ehrenamtlichen.

Gemeinsam sollten folgende Punkte besprochen werden:

- Was für eine Atmosphäre wollen wir schaffen?
- Mit welcher Haltung begegnen wir dem Raum?
- Wie laden wir die Frauen ein?



# Beratungsforum Engagement

- Welche Hilfe brauchen wir aus dem Team dafür?
- Wie oft soll der Raum geöffnet sein?

In den meisten Fällen zeigt sich: Die persönliche Einladung sowie die kontinuierliche Arbeit trägt Früchte – auch wenn (manchmal) nur eine Frau kommt! Ein vertrauensvoller Ort im Entstehen braucht Kontinuität und Verlässlichkeit.

Außerdem zahlt sich ein langer Atem aus, denn die Frauen müssen immer wieder eingeladen werden – und auch neue Frauen dürfen immer dazukommen.

## 2. Partizipation der Frauen

Ein Frauenraum ist ein Ort für Frauen, und von Frauen. Bei der Gestaltung des Raums sollten die Frauen mitentscheiden dürfen, denn sie sind Expertinnen in eigener Sache.

Diese Fragen können bei der Gestaltung behilflich sein:

- Was brauchen wir, damit es unser Raum wird? (Eine Couch, kleine Bodenkissen, einen Wasserkocher, eine Kaffeemaschine, eine Nähmaschine, Strickzeug.....)?
- Welche Regeln gibt es in unserem Raum? (Regeln des Umgangs miteinander? Wie oft soll der Raum geöffnet sein? An welchem Tag? Zu welcher Uhrzeit?...)
- Welche Themen möchten wir besprechen (Schul- und Berufsbildung, Familienleben, Sexualität, Frausein in Deutschland...)?
- Welche Aktivitäten wollen wir gemeinsam als Frauengruppe planen und unternehmen? Was sind unsere Interessenschwerpunkte und welche oder wessen Unterstützung benötigen wir dafür?

### Tipp:

Die Raumgestaltung und auch Ausflüge sind ein Kostenfaktor. Ein Gespräch mit der Unterkunftsleitung über finanzielle Möglichkeiten seitens des Betreibers könnten hier ratsam sein. Es lohnt sich aber auch, den Bezirk im Blick zu behalten und zu schauen, welche Fördermöglichkeiten es für die Vorhaben gibt. Hierbei können sicherlich die Flüchtlingskoordinator\*innen behilflich sein!

Die inhaltlichen Themen können ggf. vom Team oder den Besucherinnen des Raums selbst abgedeckt werden - falls das Team oder die Frauen sich dies zutrauen. Ansonsten können auch Expertinnen zu den unterschiedlichen Themen eingeladen werden (siehe Kooperationspartnerinnen) oder die Mitarbeiterinnen bilden sich fort und eignen sich neues Wissen an.

## 3. Kooperationspartnerinnen und Ehrenamt

Der Frauenraum bietet sich an als Ort der Synergien. Hier dürfen mehrere Fäden zusammenlaufen, deswegen sollte überlegt werden, wen man noch von außen braucht, um ein erfolgreiches Netzwerk zu spinnen:



# Beratungsforum Engagement

- Welche Frauenangebote gibt es im Kiez (Nachbarschaftshäuser, Stadtteilzentren, Frauentreffpunkte), wen können wir einbinden, damit eine Verbindung in die Nachbarschaft gelingen kann?
- Welche Frauenprojekte gibt es berlinweit mit bestimmter fachlicher Expertise (MiMi-Gewaltprävention, BIG e.V., FFGZ/ Balance, Rechts- und Sozialberatung, Frauencomputerzentrum e.V. ...), die wir punktuell zu unseren Treffen einladen könnten?
- Gibt es ein Frauennetzwerk im Bezirk, an dessen Treffen wir als Frauenraumteam teilnehmen wollen?

**Tipp:** Der geschützte Raum kann ein Ort sein, um gemeinsam in der Gruppe Neues auszuprobieren und sich dabei auch an Inhalte heranzutragen, die alleine oder in einem Kurs mit unbekanntem Teilnehmer\*innen schwerfallen.

Und auch ehrenamtliche engagierte Frauen bereichern einen Frauenraum ungemein, da sie per se eine Verbindung in die Nachbarschaft darstellen.

- Welche Frauen haben Lust ein Teil des Frauenraums zu werden?
- Können sie sich vorstellen, ein Angebot zu machen (Nähwerkstatt, Strickcafé, All-female Sprach- und Lesecafé, Nachhilfe, Yoga)?
- Welche ehrenamtlich engagierte Frau möchte (auch) an den thematischen Frauencaféveranstaltungen teilnehmen?
- Welche engagierte Frau möchte (auch) an den gemeinsamen Ausflügen teilnehmen?

#### 4. Stimmungsbarometer

Die Frauenraumtreffen, insofern sie geschützt und vertrauensvoll sind, dienen auch als Stimmungsbarometer und können als Werkzeug für eine interne Evaluation dienen:

- Wie fühlen sich die Frauen in der Unterkunft?
- Was kann ggf. geändert werden, damit sie sich besser fühlen?

Natürlich sind gewisse Dinge nicht beeinflussbar, da sie durch die Bau- oder Unterkunftsart festgelegt sind oder Vorgaben und Bestimmungen anderer unterliegen. Offene Gespräche helfen, um Klarheit zu schaffen und einen Ort zu etablieren, an dem es erlaubt ist, seinen Unmut auszudrücken. Vielleicht haben die Frauen auch selbst Ideen und konkrete Vorschläge, wie Veränderungen möglich wären?!

Zu guter Letzt: Ein Frauenraum kann ein Ort sein, in dem eine schöne Zeit erlebt werden darf, was Auswirkungen auf die ganze Unterkunft haben kann: Die Stimmung ist positiver und die Verbindungen spürbarer.

Die Beteiligung der Frauen an der Gestaltung des Frauenraums trägt zur Bildung von Demokratie bei, fördert die Selbstwirksamkeit und kann durch regelmäßige Interessenabfragen Schritt für Schritt weiter ausgebaut werden. Die Frauen sind immer Expertinnen in eigener Sache!



## **Frauenräume vs. Männerräume?**

Frauenräume werden in vielen Unterkünften etabliert, öfter als Männerräume. Die Gründe dafür sind vielfältig - und haben doch zumeist mit Gender zu tun: Das Leben vieler Frauen ist noch immer durch die häusliche/private Sphäre geprägt oder an sie gebunden. Sowohl in den Herkunftsländern als auch in Deutschland – wo etwa sorgende Berufe zum Großteil von Frauen geleistet werden. Oft gibt es daher unterschiedliche Bedürfnisse und Bedarfe, und andere Ansätze können sinnvoll sein.